

Pressemitteilung: 12.852-150/22

Rund ein Fünftel weniger Pkw-Neuzulassungen im 1. Halbjahr 2022

Mehr als ein Drittel mit alternativen Antriebssystemen, nur ein Viertel der Elektrofahrzeuge durch private Personen zugelassen; Trend zu Wohnmobilen ungebrochen

Wien, 2022-07-11 – Im ersten Halbjahr 2022 wurden laut Statistik Austria 108 606 Personenkraftwagen (Pkw) neu zugelassen, ein Minus von 19,2 % im Vergleich zum ersten Halbjahr 2021. Auch bei den Kraftfahrzeugen (Kfz) insgesamt wurden um 23,4 % weniger Neuzulassungen (159 937) gemeldet.

"Die Pkw-Neuzulassungen haben im ersten Halbjahr 2022 den tiefsten Wert seit 44 Jahren erreicht. Mit 108 606 Neuzulassungen wurden rund ein Fünftel weniger als im ersten Halbjahr 2021 gezählt, um 3,7 % weniger als in dem durch COVID-19 geprägten ersten Halbjahr 2020 und um 38,3 % weniger als 2019", so Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Bei den Kfz-Neuzulassungen insgesamt zeigt sich eine ähnliche Entwicklung: -1,8 % zu 162 854 neu zugelassenen Kfz im ersten Halbjahr 2020; -32,6 % im Vergleich zu 2019; -36,3 % im Vergleich zu 2018.

Dieselbetriebene Pkw-Neuzulassungen um fast ein Drittel rückläufig

Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2021 gingen die Pkw-Neuzulassungen mit Dieselantrieb (24 088; -29,4 %), mit Benzinantrieb (42 774; -21,3 %) und mit Hybridantrieb (Benzin-Hybrid: 20 517; -11,1 %; Diesel-Hybrid: 6 679; -10,1 %) zurück. Neuzulassungen von Pkw mit reinem Elektroantrieb (BEV) gingen um 5,6 % auf 14 493 Pkw zurück, wobei in Burgenland (+6,7 %), Niederösterreich (+4,4 %) und Wien (+0,3 %) Zugewinne beobachtet wurden. Insgesamt waren 38,4 % der neu zugelassenen Pkw mit einem alternativen Antriebssystem (41 744; -9,1 %) ausgestattet. Dem gegenüber standen 61,6 % Pkw mit konventionellem Antrieb (Benzin: 39,4 %; Diesel: 22,2 %).

Von den 14 493 BEV-Pkw, die von Jänner bis Juni 2022 neu zugelassen wurden, entfielen 11 202 oder 77,3 % auf juristische Personen, Firmen und Gebietskörperschaften. 3 291 oder 22,7 % der BEV-Pkw wurden von privaten Fahrzeughalter:innen neu zugelassen (2021: 16,0 %; 2020: 22,4 %). Bei Pkw mit Diesel- und Benzinantrieb lag der Anteil an privaten Fahrzeughalter:innen bei 21,7 % bzw. 46,3 %.

Unter den zehn wichtigsten Pkw-Marken blieb VW mit einem Anteil von 14,0 % Marktführer. Dahinter folgten Skoda (Anteil: 8,7 %), BMW (Anteil: 7,1 %) und Audi (Anteil: 6,5 %). Zuwächse im Vergleich zum ersten Halbjahr 2021 konnten unter den Top 10 Pkw-Marken bei Toyota (+41,9 %), Kia (+12,3 %) und Hyundai (+1,4 %) beobachtet werden. Dagegen gingen die Pkw-Neuzulassungen bei Seat (-42,1 %), VW (-30,2 %), Skoda (-24,5 %), Ford (-19,2 %), Mercedes (-16,7 %), BMW (-6,6 %) und Audi (-3,7 %) zurück.

Durchschnittliche CO₂ Emissionen bei neuzugelassenen Pkw noch deutlich über dem EU-Ziel von 95 g/km

Die CO₂-Emissionen von allen neu zugelassenen Pkw (inkl. Elektro- und Wasserstoffantrieb) betragen laut vorläufigen Daten (basierend auf dem WLTP-Testverfahren) im 1. Halbjahr 2022 116,8 g/km (2021: 120,5 g/km). Bei neu zugelassenen Pkw mit Benzinantrieb wurde ein Durchschnittswert von 138,6 g/km (2021: 138,9 g/km), bei jenen mit Dieselantrieb ein Wert von 150,8 g/km (2021: 150,0 g/km) beobachtet.

Wohnmobile nahmen um fast ein Fünftel zu

Auf dem Nutzfahrzeugmarkt wurden im ersten Halbjahr 2022 rund zwei Drittel weniger Neuzulassungen von Lastkraftwagen (Lkw) Klasse (Kl.) N1 (11 252; -63,4 %) zugelassen; im 1. Halbjahr 2021 kam es zu Vorziehzulassungen anlässlich der Änderung des Normverbrauchsabgabegesetzes (NoVAG 1991; 2021: +83,0 % zum 1. Halbjahr 2020 und +32,8 % zum 1. Halbjahr 2019). Ebenfalls weniger Zulassungen gab es bei Lkw Kl. N3 (1 458; -25,7 %), land- und forstwirtschaftlichen Zugmaschinen (4 033; -9,6 %) Sattelzugfahrzeugen (1 627; -2,8 %) und Lkw Kl. N2 (168; -1,2 %). Die Zulassungszahlen von neuen Wohnmobilen erreichten ein Plus von 18,6 % zwischen Jänner und Juni 2022.

Unter den Zweirädern erreichten die Neuzulassungen von Motorrädern einen leichten Zuwachs (20 705; +0,4 %), wogegen die Zahl der neu zugelassenen Motorfahräder um 17,9 % auf 5 978 Stück zurückging.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zur Kfz-Statistik finden Sie auf unserer [Webseite](#) ("Weiterführende Daten").

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Kfz-Zulassungs- bzw. Bestandsstatistik von Statistik Austria ist eine Sekundärstatistik, die auf Basis der vom Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs (VVO) täglich an Statistik Austria übermittelten Datenfiles erstellt wird. Der VVO erhält die Daten von den durch die Zulassungsbehörden beliehenen Zulassungsstellen der Versicherungen, die für die Zulassung, Abmeldung und Berichtigung von Kraftfahrzeugen und Anhängern verantwortlich sind.

Im Rahmen der Kfz-Neuzulassungsstatistik werden alle Neuzulassungen erhoben, das sind alle fabrikneuen Zulassungen, unabhängig von der Dauer der Anmeldung (auch sogenannte Kurzzulassungen, z. B. Tageszulassungen).

Bei Rückfragen zum Thema wenden Sie sich an:

Gerda Fischer, Tel.: +43 1 711 28-7566, E-Mail: gerda.fischer@statistik.gv.at

Stefan Premm, Tel.: +43 1 711 28-7598, E-Mail: stefan.premm@statistik.gv.at

Thomas Janka, Tel.: +43 1 711 28-7575, E-Mail: thomas.janka@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA